



**BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL**



# **Graduate School of Education**

**– Veranstaltungsprogramm –**

*Sommersemester 2025*



# Inhalt

<b>(1) Allgemeine Informationen zur Graduate School of Education .....</b>	<b>3</b>
(1.1) Die Graduate School of Education – wer oder was ist das eigentlich? .....	3
(1.2) Mitgliedschaft – wie kann ich mitmachen und welche Rechte und Pflichten gibt es?... 4	
(1.3) Der Online-Bereich der GSE – was finde ich da?.....	6
<b>(2) Qualifikationsprogramm im Sommersemester 2025 .....</b>	<b>7</b>
(2.1) Programmlinie A: Methodenworkshops .....	7
(2.2) Programmlinie B: Beratung und Feedback .....	14
(2.3) Programmlinie C: Scientific Community .....	17
(2.4) Programmlinie D: Bottom-Up-Initiativen .....	18
<b>(3) Formularschrank &amp; Kontakt .....</b>	<b>20</b>

## (1) Allgemeine Informationen zur Graduate School of Education (GSE)

### (1.1) Die GSE – wer oder was ist das eigentlich?

Die GSE wurde bereits 2010 als Organisation zur Nachwuchsförderung am Institut für Bildungsforschung im Rahmen der [Ordnung der School of Education](#) gegründet. Seit 2012 entstanden auf Basis von Initiativen, vor allem von Doktorand\*innen, verschiedene Angebote und Formate zur Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Seit 2020 wurde die GSE im Sinne eines halbstrukturierten Promotionsprogramms neu ausgerichtet. Ziel war es, der zuvor eher graswurzelartig gewachsenen Struktur eine klare Gestalt zu geben und eine verlässliche Organisationsstruktur zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu schaffen. Ende 2022 wurde die aktuelle [Ordnung der GSE](#) veröffentlicht.

Das Ziel der GSE besteht darin, Nachwuchsforschenden am Institut für Bildungsforschung die Aneignung eines breiten Wissens und Könnens in der multidisziplinären Bildungsforschung zu ermöglichen. Dadurch soll ein Beitrag zu methodisch-innovativen, thematisch-differenzierten und fristgerechten Dissertationen von Promovierenden geleistet werden, die (inter-)disziplinär gut vernetzt sind und über den eigenen Forschungsbereich hinausblicken können. Neben fachlicher und fachnaher Qualifizierung sowie projektadaptiver Beratung geht es dabei auch darum, den eigenen Forschungshorizont zu erweitern und sich mit bildungswissenschaftlich relevanten Forschungsansätzen, auch außerhalb des eigenen Kernbereichs, auseinanderzusetzen.

Entscheidungen zur inhaltlichen und strukturellen Ausrichtung werden vom *Lenkungsausschuss* der GSE getroffen. Der Lenkungsausschuss besteht aus vier Professor\*innen oder habilitierten Wissenschaftler\*innen, zwei promovierenden Mitarbeiter\*innen sowie ein/e promovierte/r Mitarbeiter\*in des IfB. Die Leitung des Ausschusses erfolgt durch eine/n Sprecher\*in und eine Stellvertretung, die auch die GSE nach außen vertreten. Der Lenkungsausschuss wird für eine Amtszeit von 2 Jahren durch die Mitglieder der GSE gewählt. Der/die Sprecher\*in wird vom Lenkungsausschuss gewählt.

Mitglieder des Lenkungsausschusses (Stand: April 2025):

Professor\*innen und habilitierten Hochschullehrer\*innen:

- Prof. Dr. Jasmin Decristan (AG Schulische Interventionsforschung bei besonderen pädagogischen Bedürfnissen), zugleich stellvertretende Sprecherin der GSE
- Prof. Dr. Cornelia Gräsel (AG Lehr-, Lern- und Unterrichtsforschung)
- Jun.-Prof. Dr. Matthias Herrle (AG Methoden der Bildungsforschung / Qualitative Methoden), zugleich Sprecher der GSE
- Prof. Dr. Johannes Naumann (AG Methoden der Bildungsforschung / Quantitative Methoden)

Promovierende:

- Florian Monstadt (AG Empirische Bildungsforschung)
- Britta Wenzel (AG Schulische Interventionsforschung bei besonderen pädagogischen Bedürfnissen)

Post-Docs:

- Dr. Roswitha Ritter (AG Empirische Schulforschung)

Verantwortlich für die operative Gestaltung und Koordination des Qualifikationsangebots ist die *Geschäftsstelle* der GSE, geleitet von Dr. Igor Osipov (AG Methoden der Bildungsforschung) und

unterstützt durch das Sekretariat des Arbeitsbereichs „Methoden der Bildungsforschung“ (Rabea Krüger) und die dort angesiedelten studentischen Hilfskräfte.

Der Lenkungsausschuss wird bei der mittel- und langfristigen Ausrichtung der GSE von einem *wissenschaftlichen Beirat* beraten. Der wissenschaftliche Beirat der GSE besteht aus 4 bis 6 Personen, die nicht Mitglieder der GSE sind und eine besondere Expertise im Bereich der Nachwuchsförderung aufweisen. Maximal zwei Mitglieder dürfen der Universität Wuppertal angehören, mindestens eine Person sollte aus dem Ausland kommen. Der Beirat wird für eine Amtszeit von 4 Jahren auf Vorschlag des Lenkungsausschusses vom Rat des IfB gewählt und bestimmt aus seinen Reihen eine/n Vorsitzende/n.

Mitglieder des Beirats (Stand: April 2025):

- Prof. Dr. Gerda Hagenauer (Paris Lodron Universität Salzburg)
- Prof. Dr. Vivien Heller (Bergische Universität Wuppertal), zugl. stellvertretende Vorsitzende des Beirats
- Prof. Dr. Johannes König (Universität zu Köln), zugl. Vorsitzender des Beirats
- Prof. Dr. Vera Moser (Goethe-Universität Frankfurt/M.)
- Prof. Dr. Florian Schmiedek (DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung & Goethe-Universität Frankfurt a.M.)
- Prof. Dr. Roy Sommer (Bergische Universität Wuppertal)

Bei Fragen und Anregungen zum Qualifikationsprogramm freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldung! Wenden Sie sich hierzu gerne an die Mitglieder des Lenkungsausschusses (insb. [Matthias Herrle](#) und [Jasmin Decristan](#)) oder an die Geschäftsführung ([Igor Osipov](#)). Sie erreichen die Geschäftsführung der GSE unter folgender Mailadresse: [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de). Aktuelle Informationen zur Organisation der GSE finden Sie auf unserer [Homepage](#).

## (1.2) Mitgliedschaft – wie kann ich mitmachen & welche Rechte und Pflichten gibt es?

### Mitgliedschaft für Personen am Institut für Bildungsforschung

Primäre Adressaten der GSE sind alle *Promovierenden am Institut für Bildungsforschung*, die eine Mitgliedschaft freiwillig beantragen können. Darüber hinaus sind auch *Post-Doktorand\*innen* als Mitglieder willkommen, sofern sie Beiträge zu Aufgaben der GSE erfüllen – beispielsweise durch die Mitwirkung bei der Betreuung von Promovierenden oder durch Beiträge zum Qualifikationsprogramm der GSE. Hochschullehrer\*innen und habilitierte Personen am IfB, von denen qua Amt Beiträge zur Qualifikation von Promovierenden und ihre Betreuung erwartet wird, sind automatisch Mitglieder der GSE.

Voraussetzung zur **Aufnahme als promovierendes Mitglied** bei der GSE ist die [Annahme als Doktorand\\*in am IfB](#), das Ausfüllen unseres [Mitgliedschaftsantrags](#) eines sowie das Ausfüllen der [Betreuungsvereinbarung](#), gemeinsam mit der betreuenden Person. Sollten Sie noch nicht als Doktorand\*in am IfB angenommen worden sein, können Sie trotzdem schon Mitglied werden! Gerne können Sie in diesem Falle der Geschäftsstelle der GSE innerhalb von sechs Monaten die fehlenden Angaben im Mitgliedschaftsantrag und die Betreuungsvereinbarung nachreichen!

Als promovierende Mitglieder der GSE können Sie im vollen Umfang von unseren Qualifikationsangeboten in den Programmlinien „Methodenworkshops“, „Beratung und Feedback“, „Scientific Community“ und „Bottom-Up-Initiativen“ profitieren! Einen Überblick über aktuelle

Angebote erhalten Sie unten und auf der [Homepage der GSE](#). Um Ihre Promotion zum Erfolg zu führen, erklären Sie sich dazu bereit, die von uns formulierten *Mindeststandards* an ein erfolgreiches Promovieren einzuhalten. Dazu gehört es z.B. unser Online-Modul zu guter wissenschaftlicher Praxis zu absolvieren, hin und wieder an interessanten Methodenworkshops teilzunehmen, sich bei der Initiierung und Durchführung des eigenen Projekts beraten zu lassen sowie im weiteren Projektverlauf erste Forschungsansätze und -befunde gegenüber der Scientific Community zu präsentieren.

#### Rechte für promovierender Mitglieder

- Kostenfreie Nutzung aller Qualifikationsangebote der GSE
- Unterstützung bei Planung und Durchführung von Vernetzungs- und Austauschformaten (sog. Bottom-Up-Initiativen)
- Zugriff auf sämtliche Ressourcen im Online-Bereich für GSE-Mitglieder
- Erhalt von Zertifikaten beim Besuch von Methodenworkshops
- Erhalt eines Teilnahmeportfolios beim Ausscheiden aus der GSE

#### Pflichten promovierender Mitglieder

Programmlinie A (Methodenworkshops)

- Absolvieren unseres Online-Moduls zu Guter Wissenschaftlicher Praxis
- Teilnahme an Methodenworkshops im Umfang von einer Tagesveranstaltung in zwei Jahren (diesseits oder jenseits des Programms der GSE)

Programmlinie B (Beratung & Feedback)

- Projektvorstellung im Rahmen von Beratungs- und Feedbackangeboten, einmal jährlich
- Projektvorstellung gegenüber der Institutsöffentlichkeit, einmal in zwei Jahren (i.d.R. im Rahmen des alljährlichen Doktorand\*innentags)

Programmlinie C (Scientific Community)

- Präsentation des Promotionsprojekts auf Fachtagungen, einmal in zwei Jahren

Um eine Teilnahme am Veranstaltungsangebot gegenüber der Geschäftsstelle der GSE nachzuweisen und für das individuelle Teilnahmeportfolio zu dokumentieren, nutzen Sie bitte unser [Nachweisformular](#) auf der Homepage der GSE und reichen Sie es bei der Geschäftsstelle ein (gse-ifb.uni-wuppertal.de). Nachgewiesen werden mit diesem Formular lediglich die nicht ohnehin von der GSE dokumentierten Veranstaltungen (also z.B. Teilnahme an einem externen Methodenworkshop, Teilnahme an Beratungsangeboten, Vorstellung des eigenen Projekts im Rahmen wissenschaftlicher Konferenzen).

### Mitgliedschaft für Personen außerhalb des Instituts für Bildungsforschung

Die *assoziierte Mitgliedschaft* steht allen Personen jenseits des IfB offen, die entweder an einem anderen Fachbereich der BUW oder an einem anderen Forschungsstandort zu bildungswissenschaftlichen Themen promovieren (z.B. im Rahmen kooperativer Promotionsvorhaben oder aber auch rein aus Interesse) oder die als Post-Doktorand\*in, Hochschullehrende oder sonstige Wissenschaftler\*innen in der Bildungsforschung tätig sind und Beiträge zum Programm der GSE leisten/leisten wollen. Assoziierte Mitglieder können nachrangig sowie kostenfrei die Qualifikationsangebote der GSE nutzen, haben Zugriff auf den Online-Bereich der GSE-Mitglieder und erhalten Zertifikate beim Besuch von Methodenworkshops. Um als assoziiertes Mitglied aufgenommen zu werden, füllen Sie bitte den [Antrag zur assoziierten Mitgliedschaft](#) aus und reichen diesen bei der [Geschäftsstelle der GSE](#) ein.

### (1.3) Der Online-Bereich der GSE – was finde ich da?

Aktuelle Informationen zur Organisation der GSE, zu aktuellen Angeboten, Wege zur Mitgliedschaft sowie Hinweisen zum Promovieren am IfB finden Sie auf der [Homepage der GSE](#). Über die Startseite gelangen Sie zudem zum [internen Moodle-Kurs](#) für Mitglieder der GSE. Dort finden Sie sämtliche Materialien zu unseren Methoden-Workshops und Lecture-Series-Vorträgen (z.B. Vortragsfolien und Begleitmaterialien) sowie hilfreiche Ressourcen zu Ansätzen und Verfahren qualitativer und quantitativer Bildungsforschung. Reinschauen lohnt sich!

## (2) Qualifikationsprogramm im Sommersemester 2025

### (2.1) Programmlinie A: Methodenworkshops

Programmlinie A widmet sich der Vermittlung von Kenntnissen in Forschungsmethoden sowie der Förderung guter wissenschaftlicher Praxis. Ziel ist es, Ihnen das notwendige methodische Rüstzeug zu vermitteln und sie in den Standards der wissenschaftlichen Integrität zu schulen.

*Bestimmungen zur Mindestteilnahme an Programmlinie A:* Erwartet wird das Absolvieren des Online-Moduls „Gute Wissenschaftliche Praxis in der Promotion“ sowie die Teilnahme an Methodenworkshops im Umfang von einer Tagesveranstaltung in zwei Jahren. Es können auch andere wissenschaftliche Veranstaltungen außerhalb der GSE als Nachweis für die Mindestbeteiligung an Programmlinie A anerkannt werden. Teilnahmen an Workshopangeboten der GSE sowie das Absolvieren des Moduls zu guter wissenschaftlicher Praxis werden von der Geschäftsstelle der GSE erfasst und dokumentiert. Um ggf. die Nutzung externer Workshopangebote zu erfassen, nutzen Sie bitte unser Nachweisformular und reichen es nach erfolgter Teilnahme unter [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de) ein.

### **Online-Kurs: „Gute Wissenschaftliche Praxis in der Promotion“**

(in Kooperation mit GRADE, Goethe-Universität Frankfurt/M.)

Der Online-Kurs wurde von der [Graduiertenakademie der Goethe-Universität Frankfurt/M.](#) (GRADE) erstellt und für unseren Kontext angepasst. Der Kurs umfasst 5 Module mit Informationen und Tests, die das erworbene Wissen abfragen – ergänzt durch Informationsmaterialien. Für das Absolvieren aller Module sollten etwa 60 Minuten eingeplant werden. Die Bearbeitung kann allerdings jederzeit unterbrochen werden, Ihr Fortschritt wird gespeichert. Am Ende des Moduls erhalten Sie ein automatisch generiertes Zertifikat. Inhaltlich geht es um Fragen wie z.B. Wie sind Forschungsergebnisse zu dokumentieren? Wie zitiert man richtig? Wie geht man mit Bildquellen um?

Um das Modul zu absolvieren, müssen Sie einen Lizenzschlüssel bei der [Geschäftsstelle der GSE](#) ([gse-ifb.uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb.uni-wuppertal.de)) beantragen und sich [hier](#) für den Vollzugang registrieren. Jeder Lizenzschlüssel kann nur einmal, nämlich zur Registrierung, verwendet werden. Für jedes weitere Login muss das Wiederherstellungspasswort, das bei der Erstregistrierung ausgegeben wird, verwendet werden. Das Zertifikat wird automatisch auf den Namen ausgestellt, der bei der Registrierung eingegeben wird. Eine nachträgliche Änderung durch die Nutzer\*innen selbst ist nicht möglich! Daher bitte auf korrekte Schreibweise achten und keine Pseudonyme o.ä. zu verwenden.

Bei inhaltlichen oder formalen Fragen während der Registrierung und des Absolvierens des Kurses sowie für Feedback können Sie sich gerne an [Janine Schledjewski](#) ([schledjewski@uni-wuppertal.de](mailto:schledjewski@uni-wuppertal.de)) wenden.

Hinweis: Dieses Online-Modul wird in nächster Zeit durch ein eigenes Online-Modul der GSE ersetzt werden.

## Methodenworkshops der GSE

### Von der Deskription zur Regression: Einführung in die quantitative Datenanalyse mit R

Prof. Dr. Johannes Naumann (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)

23.05.2025, 10-17 Uhr | FMM.00.19

Anmeldung bitte bis 16.05.2025 an [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)

Der Workshop gibt eine Einführung in grundlegende Datenanalysetechniken, wie die Beschreibung der zentralen Tendenz und der Dispersion von Variablen anhand für das jeweilige Skalenniveau passender Statistiken und Grafiken, die Beschreibung bivariater Zusammenhänge anhand von Korrelations- und Regressionskoeffizienten, sowie die Beschreibung von Zusammenhängen zwischen mehreren Prädiktoren und einem Kriterium anhand von multipler Regression und Varianzanalyse. Für alle Berechnungen und Grafiken wird R verwendet. Teilnehmer\*innen sollten ein Notebook mitbringen, auf dem jeweils die neueste Version von R und R Studio, sowie die Pakete car und ggplot2 installiert sind.

### Reproduzierbare Forschung mit R

Björn Siepe (FB Psychologie, Psychologische Methodenlehre, Philipps-Universität Marburg)

27.06.2025, 09-15 Uhr | FMM.00.19

Anmeldung bitte bis 20.06.2025 an [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)

In diesem Workshop werden wir uns mit der Erstellung von reproduzierbaren Dokumenten in R beschäftigen. Dabei behandeln wir unter anderem generelle good practices beim Programmieren, das Schreiben mit Markdown und Quarto, Tools für Reproduzierbarkeit in R, Versionskontrolle, sowie fortgeschrittene Techniken für Reproduzierbarkeit.

### Management und Analyse von Mehrebenenendaten

Dr. Benjamin Schimke (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)

11.07.2025, 10-17 Uhr | FZ.02.17

Anmeldung bitte bis 04.07.2025 an [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)

Daten mit einer hierarchischen oder verschachtelten Struktur sind in vielen Forschungsdisziplinen allgegenwärtig. Solche Daten bieten große Analysepotenziale, erfordern aber gleichzeitig komplexere Datenmanagementfertigkeiten und Analyseverfahren, um bspw. die Abhängigkeiten zwischen den Beobachtungen zu berücksichtigen.

Dieser Workshop bietet eine praxisnahe Einführung in die Aufbereitung und Analyse von Mehrebenenendaten mit der Statistiksoftware Stata. Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, fundierte methodische Entscheidungen beim Umgang mit ihren Mehrebenenendaten zu treffen. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile und ermöglicht auch Interessierten ohne Stata-Nutzungsabsicht einen geeigneten Einstieg:

*Teil 1 (vormittags):* Notwendigkeit und Vorteile mehrebenenspezifischer Analysemethoden | Entwirrung des Wortsalats: Fixed-, Random-Effects, Random-Slope und Cross-Level-Interaktion | Schätzung und Interpretation linearer und logistischer Mehrebenenregressionen

*Teil 2 (nachmittags):* Zentrale Konzepte für das Datenmanagement mit Stata | Aufbereitung von Mehrebenenendaten mithilfe von Stata anhand komplexer Beispieldaten, z.B. Verhaltensdaten von Schüler\*innen einer Panelerhebung

Für die Übungen in der Nachmittags-session ist nicht zwingend erforderlich – aber ratsam – einen eigenen Rechner mit einer Stata-Lizenz mitzubringen. Es können hier entweder die bereitgestellten oder eigenen Daten verwendet werden.

### **Einstieg in R: Grundlagen forschungspraktischer Anwendung**

Dr. Gunnar Bruns (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)

18.08.2025, 10-17 Uhr | FMM.00.19

Anmeldung bitte bis 11.08.2025 an [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)

In diesem Workshop werden Grundlagen zur forschungspraktischen Anwendung von R vermittelt – z.B.: Filtern von Fällen, Bilden von Gruppen, Berechnen von neuen Variablen, Häufigkeits- und Kreuztabellen, deskriptive Statistiken, einfache Abbildungen, Korrelation, t-Test, anova... Eigene kleine Datensätze (ca. 100 Fälle, ca. 10 Variablen) können mitgebracht werden, ein Dummy-Datensatz steht für Übungszwecke ebenfalls zur Verfügung.

Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse in R, die z.B. im Rahmen des letzten R-Workshops in der GSE (am 18.11.2024) erworben wurden (Objekte, Vektoren, Subsetting). Diese Kenntnisse sollen nun an einem (eigenen) Datensatz zur Anwendung kommen. Hierfür wäre es hilfreich, diese Grundlagen vorab aufzufrischen. Gerne können auf Anfrage auch Selbstlern-Material und Skripte zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt werden. Für einen möglichen Neueinstieg melden Sie sich bitte vorab bei Gunnar Bruns.

Bitte bringen Sie zum Workshop einen eigenen Laptop mit, auf dem R und RStudio bereits installiert sind. Für die Installation erhalten Sie nach Anmeldung eine kurze Anleitung per Email sowie nach Bedarf eine offene Zoom-Sprechstunde ca. 1 Woche vor dem Workshop.

### **Von der Recherche bis zur Veröffentlichung – Open Educational Resources (OER) in der Hochschule**

Susanne Grimm & Dr. Johannes Appel (Informationsstelle Open Educational Resources, Deutscher Bildungsserver, DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation)

01.09.2025, 10-16 Uhr | online, per Zoom; Zugangsdaten bei Anmeldung

Anmeldung bitte bis 25.08.2025 an [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)

Offene Bildungsmaterialien, sogenannte Open Educational Resources (OER), bieten vielfältige Potenziale für den Einsatz in Hochschullehre und Wissenschaft: Von der flexiblen Anpassung an unterschiedliche Lehrkontexte über die Förderung offener Wissenschaftspraktiken bis hin zur Ermöglichung innovativer didaktischer Ansätze. Gleichzeitig wirft der Einsatz und die Erstellung von OER zahlreiche Fragen auf: Wo finde ich geeignete Materialien für meine Lehrveranstaltungen? Wie kann ich deren Qualität sicherstellen? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten, wenn ich OER verwende, erstelle oder weiterverbreite?

Dieser eintägige Workshop vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die Nutzung, Bewertung und Erstellung von OER im Hochschulkontext.

Am Ende des Workshops haben die Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis für OER im Hochschulkontext, können geeignete Materialien recherchieren, deren Qualität einschätzen und eigene Lehr-/Lernmaterialien unter Berücksichtigung rechtlicher und technischer Aspekte erstellen. Zudem wissen sie, wie sie ihre OER für eine breite Nutzung sichtbar machen können.

### **Intro to STATA programming**

Dr. Lukas Fervers (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung)

12.05.2025; 09:00-16:00 | EG05

15.05.2025; 09:00-12:00 | EG05

Anmeldung bitte bis 27.04.2025 an [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)

This workshop provides a hands-on introduction to STATA programming, equipping participants with the skills to write efficient, reproducible, and error-free code. STATA is a powerful statistical software widely used in research, economics, and social sciences, offering a structured and systematic approach to data analysis. By leveraging its programming capabilities, users can streamline workflows, automate repetitive tasks, and minimize manual errors, leading to more accurate and transparent analyses.

Good programming practices in STATA not only enhance efficiency but also improve collaboration and reproducibility, ensuring that analyses can be easily updated and shared. This workshop will introduce essential coding techniques that help researchers and analysts work more effectively while maintaining clarity and consistency in their projects.

### **Applied Programming in Stata Workshop**

Dr. Lukas Fervers (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung)

22.05.2025; 09:00-16:00 | EG05

12.06.2025; 09:00-16:00 | EG05

Anmeldung bitte bis 27.04.2025 an [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)

This hands-on Applied Programming in Stata workshop is designed for participants with basic Stata programming skills, including loops, macros, and extended macro functions. A brief introductory workshop (Quick intro to STATA programming) is available prior to this workshop for those needing a refresher.

The workshop follows a bottom-up format, focusing on real-world problems that participants encounter in their daily work. Rather than a rigid syllabus, the sessions are structured around participant-driven challenges—attendees bring their own coding issues, and we collaboratively develop solutions using Stata. This interactive approach ensures that the workshop is directly relevant and provides immediate practical benefits. Attendees should submit their questions, problems and requests at least three weeks in advance.

While the primary focus is on Stata, follow-up sessions may also explore equivalent solutions in R or Python, helping participants build cross-software problem-solving skills. Whether you need help with data manipulation, automation, or debugging complex scripts, this workshop provides a supportive space to enhance your applied programming expertise.

## Causal inference and experimental research

Dr. Lukas Fervers (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung)

29.09.2025; 09:30-15:30 | EG05

06.10.2025; 09:30-15:30 | EG05

13.10.2025; 09:30-15:30 | EG05

27.10.2025; 09:30-15:30 | EG05

03.11.2025; 09:30-15:30 | EG05

Anmeldung bitte bis 31.08.2025 an [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)

This hands-on Applied Programming in Stata workshop is designed for participants with basic Stata programming skills, including loops, macros, and extended macro functions. A brief introductory workshop (Quick intro to STATA programming) is available prior to this workshop for those needing a refresher.

The workshop follows a bottom-up format, focusing on real-world problems that participants encounter in their daily work. Rather than a rigid syllabus, the sessions are structured around participant-driven challenges—attendees bring their own coding issues, and we collaboratively develop solutions using Stata. This interactive approach ensures that the workshop is directly relevant and provides immediate practical benefits. Attendees should submit their questions, problems and requests at least three weeks in advance.

While the primary focus is on Stata, follow-up sessions may also explore equivalent solutions in R or Python, helping participants build cross-software problem-solving skills. Whether you need help with data manipulation, automation, or debugging complex scripts, this workshop provides a supportive space to enhance your applied programming expertise.

## MAXQDA-Aufbauworkshop: KI-Funktionen, Literatur-Reviews, Teamarbeit und Intercoder sowie weitere nach Bedarf

Dr. Stefan Rädiker ([methoden-expertise.de](http://methoden-expertise.de))

09.10.2025; 09:00-16:00 | online (per Zoom)

Anmeldung bitte bis 31.08.2025 an [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)

In diesem Workshop fokussieren wir weiterführende Funktionen von MAXQDA und typische Anwendungsfälle wie Literatur-Reviews. Geplant sind folgende Inhalte:

- KI-Funktionen: AI Codieren und Chat mit codierten Segmenten, z.B. Surveyantworten
- Literatur-Reviews: Import und Analyse von Publikationen, u.a. mit KI-Funktionen
- Teamarbeit: Mit mehreren Personen an einem MAXQDA-Projekt arbeiten
- Intercoder: Strategien zur Überprüfung der Übereinstimmung bei Codierungen

Die Teilnehmenden haben vorab die Möglichkeit Themenwünsche einzubringen, der Inhalt wird soweit möglich ergänzt oder angepasst.

## Projektwerkstatt: Qualitative Inhaltsanalyse und MAXQDA

Dr. Stefan Rädiker (methoden-expertise.de)

10.10.2025; 09:00-12:00 | online (per Zoom)

Anmeldung bitte bis 31.08.2025 an [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)

In dieser Werkstatt schauen wir uns 2 konkrete DIE-Projekte an, die qualitative Daten auswerten. Dabei können wir typische Fragen besprechen, wie z.B.

- Wie lässt sich das Kategoriensystem verbessern?
- Wie können die Daten sinnvoll codiert werden?
- Wie geht es weiter nach dem codieren?
- Welche Funktion von MAXQDA eignet sich um, ...?

In der Werkstatt erarbeiten wir Möglichkeiten, wie die Projektmitarbeitenden bei der Analyse ihrer Daten vorgehen können. Dadurch haben auch die anderen Teilnehmenden die Möglichkeit, am konkreten Fall zu sehen, wie sich Herausforderungen bei der Analyse qualitativer Daten meistern lassen.

Wer das eigene Projekt besprechen möchte, sendet bitte bis zum 10.09.2025 eine 2-seitige Projektübersicht an [raediker@methoden-expertise.de](mailto:raediker@methoden-expertise.de) mit folgenden Infos:

- Fragestellung
- Erhobene Daten
- Stand des Kategoriensystems
- Konkrete Fragen, Knackpunkte, Herausforderungen, die besprochen werden sollen

## **Veranstaltungen an der BUW zur grundlegenden Einführung in Forschungsmethoden, geöffnet für GSE-Mitglieder**

### **Vorlesung „Statistik 2“ im Studiengang Psychologie**

Prof. Dr. Ralf Schulze (Institut für Psychologie, Bergische Universität Wuppertal)  
Dienstags, 10-12 Uhr im Sommersemester 2025 (ab 08.04.2025) | I.13.65 – Hörsaal 26  
Anmeldung bitte bis 07.04.2025 an [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)

Inhalte: Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in das statistische Testen, deskriptive und Inferenzstatistik sowie statistische Methoden der Evaluationsforschung, Ein- und Zwei-Stichproben-Tests, die Auswertung varianzanalytischer Pläne und die modellorientierte Datenanalyse mit dem Allgemeinen Linearen Modell. Dabei werden die wesentlichen theoretischen Grundlagen zur praktischen Anwendung der behandelten Konzepte und Verfahren vermittelt.

Die Inhalte dieser Veranstaltung knüpfen unmittelbar an die in Statistik 1 (Vorlesung und Seminar) vermittelten Konzepte und Verfahren an. Ein erfolgreicher Besuch dieser Veranstaltung ist erforderlich, die Wiederholung der Inhalte empfehlenswert. Der Schwerpunkt der Inhalte in Statistik 2 liegt auf speziellen Hypothesentests, der Auswertung varianzanalytischer Pläne sowie dem Allgemeinen Linearen Modell. Im Seminar Statistik 2 werden diese Themen vertieft.

### **Methodenworkshop „Einführung in JASP, Teil 1“ im Studiengang Lehramt**

Patrick Dahdah & Dr. Philipp Nicolay (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)  
23.05.2025, 10-14 Uhr | online  
Anmeldung bitte bis 21.05.2025 an [ifbwissarb@uni-wuppertal.de](mailto:ifbwissarb@uni-wuppertal.de)

### **Methodenworkshop „Einführung in JASP, Teil 2“ im Studiengang Lehramt**

Patrick Dahdah & Dr. Philipp Nicolay (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)  
02.06.2025, 10-14 Uhr | online  
Anmeldung bitte bis 30.05.2025 an [ifbwissarb@uni-wuppertal.de](mailto:ifbwissarb@uni-wuppertal.de)

### **Methodenworkshop „Einführung in die qualitative Forschung: Qualitative Erhebungsmethoden“ im Studiengang Lehramt**

Aline Puzicha (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)  
05.09.2025, 10-14 Uhr | online  
Anmeldung bitte bis 29.08.2025 an [ifbwissarb@uni-wuppertal.de](mailto:ifbwissarb@uni-wuppertal.de)

### **Methodenworkshop „Einführung in qualitative Auswertungsmethoden: Qualitative Inhaltsanalyse“ im Studiengang Lehramt**

Aline Puzicha (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)  
12.09.2025, 10-14 Uhr | online  
Anmeldung bitte bis 05.09.2025 an [ifbwissarb@uni-wuppertal.de](mailto:ifbwissarb@uni-wuppertal.de)

## (2.2) Programmlinie B: Beratung und Feedback

Programmlinie B fokussiert die beratende Unterstützung von Promovierenden in den verschiedenen Phasen ihrer individuellen Forschungsprojekte. Dies umfasst sowohl methodische Beratung als auch Unterstützung in der Planung und Durchführung der Forschung.

*Bestimmungen zur Mindestteilnahme an Programmlinie B:* Erwartet wird die Vorstellung von Aspekten des eigenen Promotionsprojekts im Rahmen einer Beteiligung an Beratungs- und Feedbackangeboten der GSE einmal jährlich. Darüber hinaus wird erwartet, dass Promovierende ihr Projekt bis zum Abschluss der Promotion mindestens einmal innerhalb von zwei Jahren der Institutsöffentlichkeit des Instituts für Bildungsforschung in der School of Education vorstellen – i.d.R. im Rahmen des alljährlichen Doktorand\*innentags. Aktive Teilnahmen am Doktorand\*innentag werden von der Geschäftsstelle der GSE erfasst und dokumentiert. Um Vorträge im Rahmen einer Beteiligung an Beratungs- und Feedbackangeboten (z.B. Kolloquien ihrer Betreuungsperson oder die unten angeführte Kolloquien) sowie ggf. institutsöffentliche Vorstellungen jenseits des Doktorand\*innentags zu erfassen nutzen Sie bitte unser Nachweisformular und reichen es nach erfolgter Teilnahme unter [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de) ein.

### **Kolloquium Quantitative Bildungsforschung**

Prof. Dr. Johannes Naumann & Dr. Igor Osipov (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)

Dienstags, 10:00-12:00 Uhr (c.t.) (ab 15.10.24, wöchentlich) | FMM.00.19

Anmeldung bitte unter [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)

Im Kolloquium werden methodologische und methodische Fragen der quantitativen Bildungsforschung besprochen. Im Mittelpunkt stehen konkrete Projekte und/oder Datensätze, die von den Teilnehmenden eingebracht werden. Ziel ist es, methodische Herausforderungen praxisnah zu erörtern und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Der Austausch bietet die Möglichkeit, Ansätze zur Versuchsplanung, Datenerhebung, Datenauswertung und Ergebnisinterpretation im Kontext der jeweiligen Projekte zu reflektieren.

Das Kolloquium richtet sich an Promovierende und Masterstudierende, die ein Forschungsvorhaben mit quantitativem Design planen bzw. umsetzen und das Kolloquium als Unterstützung nutzen möchten.

### **Kolloquium Qualitative Unterrichts- und Bildungsforschung**

Jun.-Prof. Dr. Matthias Herrle (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)

Dienstags, 16-18 Uhr (c.t.) (ab 15.04.2025) | Seminar K3 (K.12.18)

Anmeldung bitte bis 08.04.2025 unter [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden methodologische, methodische und forschungspraktische Probleme qualitativer bzw. rekonstruktiver Forschung zu erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Fragestellungen anhand konkreter Forschungsprojekte und Datenmaterialien diskutiert, die von den Teilnehmenden eingebracht werden können. Berücksichtigung finden dabei Fragen des Forschungsdesigns, der Datenerhebung, der Datenanalyse und des Samplings sowie Fragen der Passung dieser Aspekte zum jeweiligen Forschungsinteresse und -gegenstand.

Adressiert sind sowohl Promovierende, Habilitierende als auch Masterstudierende, die ein spezifisches Forschungsinteresse haben bzw. eine bestimmte Forschungsfrage mit qualitativen Methoden bearbeiten und das Kolloquium als Unterstützung nutzen wollen. Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

## **Methodensprechstunde Quantitative Bildungsforschung**

Prof. Dr. Johannes Naumann (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)

Anmeldung per Moodle: <https://moodle.uni-wuppertal.de/enrol/index.php?id=33661>

## **Methodensprechstunde Qualitative Bildungsforschung**

Jun.-Prof. Dr. Matthias Herrle (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)

Anmeldung und Terminvereinbarung per E-Mail an [herrle@uni-wuppertal.de](mailto:herrle@uni-wuppertal.de)

## **Doktorand\*innentag des Instituts für Bildungsforschung**

04.07.2025 | Gästehaus am Campus Freudenberg

Anmeldung zur aktiven Teilnahme bitte bis 06.06.2025 an [gse-ibf@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ibf@uni-wuppertal.de)

Der Doktorand\*innentag bietet Ihnen die Möglichkeit, den aktuellen Stand Ihres Projekts zu sichten, Ihr Vorgehen zu reflektieren, aktuelle Herausforderungen zu diskutieren und von kollegialem Feedback zu profitieren. Darüber hinaus ermöglicht es Ihnen, einen Einblick in die Forschungsprojekte Ihrer Kolleg:innen am IfB zu gewinnen, was zukünftige Austausch- und Kooperationsmöglichkeiten (z.B. bei der Datenerhebung oder -auswertung) eröffnen kann.

Für die Einreichung von Beiträgen sind drei verschiedene Formate vorgesehen:

### **(1) Poster**

In diesem Format können Sie ihr Projekt im Rahmen einer geführten Postersession vorstellen. Vorgesehen ist hier einerseits eine etwa 3-minütige Kurzvorstellung der jeweiligen Poster durch ihre Autor\*innen und anschließend ein noch festzulegender Zeitraum zur freien Begehung und Diskussion mit den Anwesenden.

Posterpräsentationen sind besonders geeignet, um erste Ideen für eine Dissertation zu präsentieren und zu diskutieren. Dies kann auch bedeuten, das Projekt, in dessen Rahmen die Dissertation angefertigt werden soll, zu beschreiben und erste Ideen zur Integration von Projekt und Dissertation (z.B. zu Datennutzung, Teilfragestellungen, ergänzende Analysen) zu präsentieren und zu diskutieren. Dieses Format ist daher insbesondere für diejenigen geeignet, die sich noch am Anfang ihres Projekts befinden und Rückmeldungen zur konzeptionellen Anlage einholen wollen.

### **(2) Round-Table-Session**

In diesem Format können Sie spezifische Fragen, mit denen Sie sich im Rahmen der Durchführung Ihres Dissertationsprojekts gerade auseinandersetzen, in einer kleinen Gruppe besprechen. Dies können sowohl theoretische als auch methodische Fragen sein – z.B. nach Operationalisierungs- und Auswertungsstrategien. Je nach Bedarf können an einem Round Table ein Beitrag oder mehrere thematisch zusammenpassende Beiträge diskutiert werden. Zu Beginn der Diskussion haben die Einreichenden die Gelegenheit, den Kontext Ihrer Untersuchung und ihre Fragestellung kurz (in ca. 5 Minuten) zu präsentieren. Für die Dauer einer Round-Table-Session sind etwa 60 Minuten geplant.

Beitragende in diesem Format sind gebeten, ein ca. 1-seitiges Handout zu erstellen, aus dem der Forschungskontext sowie die spezifisch zu besprechenden Fragen hervorgehen. Zudem haben Sie die Gelegenheit, bei Übermittlung Ihres Papers, IfB-interne Personen zu benennen, die Sie sich als Diskutant\*innen bei Ihrer Round-Table-Session wünschen würden. Wir leiten Ihr Paper dann an potentielle Diskutant\*innen und interessierte Personen weiter.

### (3) (Plenums-) Vortrag

In diesem Format haben Sie 20 Minuten Zeit, um den aktuellen Stand Ihres Dissertationsprojekts vorzustellen und anschließend für 20 Minuten mit den Anwesenden im Plenum frei zu diskutieren. Das Format kann z.B. genutzt werden, um einen Überblick über einen abgeschlossenen Teilbereich der Dissertation institutsöffentlich zu präsentieren und zu diskutieren (z.B. eine bestimmte Untersuchung oder Analyse) oder um sich auf einen Disputations- oder Konferenzvortrag vorzubereiten und von den Rückmeldungen der Beteiligten zu profitieren.

Einreichung: Bitte schicken Sie den vorläufigen Titel ihres geplanten Beitrags unter Angabe des gewünschten Formats (und bei einem Round-Table-Beitrag zzgl. Paper und ggf. Angabe von ein bis drei Wunsch-Diskutant\*innen) bis zum 06.06.2025 an die Geschäftsstelle der Graduate School of Education ([gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)). Wir geben Ihnen dann zeitnah eine Rückmeldung zu Annahme und Verortung Ihres Beitrags. Für inhaltliche und organisatorische Rückfragen können Sie ebenfalls gerne die Geschäftsstelle der GSE ([gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)) kontaktieren.

### (2.3) Programmlinie C: Scientific Community

Programmlinie C zielt darauf ab, die Promovierenden in ihre jeweilige Scientific Community zu integrieren und ihnen interdisziplinäre Einblicke in aktuelle Forschungsthemen und -ansätze der Bildungsforschung zu ermöglichen, die über ihren eigenen Forschungsschwerpunkt hinausgehen.

Bestimmungen zur Mindestteilnahme an Programmlinie C: Erwartet wird eine Präsentation von Inhalten des eigenen Promotionsprojekts auf Fachtagungen oder Konferenzen im Umfang von einer Präsentation in zwei Jahren. Um dies zu erfassen, nutzen Sie bitte unser Nachweisformular und reichen es nach erfolgter Teilnahme unter [gse-afb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-afb@uni-wuppertal.de) ein. Eine Teilnahme an den unten angegebenen Vorträgen im Rahmen der GSE-Lecture Series wird empfohlen, um sich mit aktuell relevanten Themen und Methoden der Bildungsforschung auseinanderzusetzen. Dokumentiert wird die fakultative Teilnahme auch im individuellen Teilnahmeportfolio.

### **Lecture Series: *Open Science in der Bildungsforschung***

#### **Open Access in der Bildungsforschung - Aktueller Stand, Herausforderungen und Potenziale**

*Dr. Christoph Schindler* (Informationszentrum Bildung, DIPF – Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation)

Mittwoch, 30.04.2025, 14-16 Uhr (c.t.) | Senatssaal (K.11.07)

#### **Offene Forschungsdaten: Finden, Teilen und für Sekundäranalysen nutzen**

*Dr. Sonya Bayer* (Informationszentrum Bildung, DIPF – Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation)

Mittwoch, 04.06.2025, 14-16 Uhr (c.t.) | Gästehaus, Campus Freudenberg

#### **Präregistrierung in der psychologischen Forschung: Heilsbringer, Zwangsjacke oder Luftschloss?**

*Prof. Dr. Malte Elson* (Institut für Psychologie, Universität Bern (CH))

Mittwoch, 25.06.2025, 16-18 Uhr (c.t.) | Senatssaal (K.11.07)

## (2.4) Programmlinie D: Bottom-Up-Initiativen

Programmlinie D versammelt und unterstützt Initiativen zum wechselseitigen Austausch und zur Vernetzung, die von den Promovierenden selbst angestoßen werden. Derzeit gibt es vier Formate, zu denen alle Doktorand\*innen und Post-Docs herzlich eingeladen sind, um sich innerhalb der GSE zu vernetzen.

**GSE-Peer2Peer** | Ansprechpartnerinnen: Nina Jansen & Janine Schledjewski

Wir helfen uns gegenseitig bei Problemen im Arbeitsalltag weiter. Dazu stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

- (a) Jede\*r kann Bedarf bzgl. einer kollegialen Fallberatung signalisieren. Wie kann man mit Konflikten einer bestimmten Art umgehen? Wie würden sich andere Doktorand\*innen in einer bestimmten Situation verhalten? Etc. Unsere abgesprochenen [Regeln hierzu findet ihr hier im Moodle-Kurs](#). Falls Nina Jansen und/oder Janine Schledjewski als Moderatorin(nen) tätig werden sollen, stimmt bitte einen Termin mit dieser/diesen ab. Schickt den Termin dann einfach über den [Mailverteiler der Promovierenden](#). Jede\*r kann sonst auch Nina Jansen und/oder Janine Schledjewski bitten, einen Fall in anonymisierter Form in eine kollegiale Fallberatung einzubringen.
- (b) Jede\*r kann sich an Nina Jansen und/oder Janine Schledjewski wenden, um mögliche „passende“ Gesprächspartner\*innen für einen Austausch zu finden. Wer kennt sich beispielsweise mit publikationsorientierten Dissertationen aus? Wer hat Erfahrung mit Elternzeit während der Promotionsphase? Etc. Meldet euch also einfach, wenn ihr Redebedarf haben solltet, aber nicht wisst, wer euch weiterhelfen kann!
- (c) Jede\*r kann eigenständig auf Kolleg\*innen zugehen und um eine kollegiale (Fall-)Beratung bitten.

Für das kommende Sommersemester 2025 sind folglich keine festen Termine für GSE-Peer2Peer geplant, sondern wir gehen flexibel und individuell auf eure entstehenden Bedarfe ein.

**GSE-Themes & Topics** | Ansprechpartnerinnen: Nina Jansen & Janine Schledjewski

Wir bieten bedarfsorientiert und flexibel Treffen zu Themen an, die in der Qualifikationsphasen für euch als Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler relevant sind. Also z.B. wie „Wie finde ich ein (gutes) Thema?“, „Wie schaffe ich es, mit meiner Dissertation neben den ganzen anderen Aufgaben voranzukommen?“. Dazu freuen wir uns jederzeit sehr über eure Impulse und Themen, die ihr auf einem Etherpad im Moodlekurs der GSE notieren könnt. Zu gewünschten Themen bereiten wir dann – selbst oder in Kooperation mit Expert:innen aus dem Institut – kurze Workshops vor und informieren euch in den Mittelbausitzungen sowie über den GSE-Moodlekurs über anstehende Terminoptionen..

**Doktorand\*innenPlus-Stammtisch** | Ansprechpartnerinnen: Janina Dickert & Jacqueline Zielke

Ebenfalls zum informellen Austausch in lockerer Runde sind alle Doktorand\*innen am IfB und alle, die sich angesprochen fühlen (auch bereits Promovierte) herzlich eingeladen, sich in entspannter Atmosphäre zu treffen, um sich über Arbeitsthemen hinaus zum Vernetzen, Plaudern, Trinken, Snacken etc. zu treffen. Ihr müsst natürlich nicht an jedem Termin teilnehmen; kommt einfach vorbei, wann immer es euch passt.

- Mittwochs ab 17:00 Uhr in der Uni-Kneipe am Campus Griffenberg (ab 16.04.2025)

### (3) Formularschrank & Kontakt

Hier finden Sie gesammelte Links zu aktuellen Formulare und Dokumente rund um Mitgliedschaft und Teilnahmedokumentation. Einfach runterladen. Aktuelle Informationen rund um die GSE finden Sie immer auch auf unserer Website, Materialien zu Veranstaltungen im Moodle-Kurs.

#### [Mitgliedschaftsantrag \(Promovierende am IfB\)](#)

...wird benötigt, um sich als promovierendes Mitglied bei der GSE anzumelden

#### [Antrag auf assoziierte Mitgliedschaft](#)

...ermöglicht es Nachwuchsforschenden außerhalb des IfBs von den Angeboten der GSE zu profitieren

#### [Betreuungsvereinbarung](#)

...wird ebenfalls benötigt, um sich als promovierende Mitglied bei der GSE anzumelden; kann aber auch innerhalb von 6 Monaten nachgereicht werden

#### [Merkblatt: Rechte & Pflichten](#)

...informiert Sie darüber, welche Qualifikationsmöglichkeiten und Beteiligungserwartungen mit einer Mitgliedschaft bei der GSE verbunden sind

#### [Teilnahmenachweis](#)

...ermöglicht Ihnen den Nachweis der Beteiligung an Angeboten, die nicht eigens von der GSE dokumentiert werden (also alles jenseits der angebotenen Methodenworkshops und Lecture Series in den Programmlinien A, B und C)

#### [Ordnung der GSE](#)

...zur ausführlichen Information über rechtliche Verankerung, Struktur und Verfahrensweisen der GSE

---

**Geschäftsstelle** der GSE: [gse-ifb@uni-wuppertal.de](mailto:gse-ifb@uni-wuppertal.de)

**Vorsitz des Lenkungsausschusses** der GSE: [herrle@uni-wuppertal.de](mailto:herrle@uni-wuppertal.de)

**Mailingliste aller Doktorand\*innen** am IfB: [ifb\\_graduate@lists.uni-wuppertal.de](mailto:ifb_graduate@lists.uni-wuppertal.de)

**Die Homepage** der GSE: <https://www.ifb.uni-wuppertal.de/de/ifb/graduate-school/>

**Moodle-Kurs für GSE-Mitglieder:** <https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=20892>

---

***Wir freuen uns über Anregungen und Feedback!***